

(Mobile ebook) Die Dynamik des Ttens: Die Ermordung der Juden von Berditschew. Ukraine 1941-1944
(Die Zeit des Nationalsozialismus)

Die Dynamik des Ttens: Die Ermordung der Juden von Berditschew. Ukraine 1941-1944 (Die Zeit des Nationalsozialismus)

Von Michaela Christ

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrank: #476811 in BcherVerffentlicht am: 2011-11-11Abmessungen: 7.48 x
.77b x 4.92l, Einband: Taschenbuch352 Seiten | File size: 25.Mb

Von Michaela Christ : Die Dynamik des Ttens: Die Ermordung der Juden von Berditschew. Ukraine 1941-1944 (Die Zeit des Nationalsozialismus) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Dynamik des Ttens: Die Ermordung der Juden von Berditschew. Ukraine 1941-1944 (Die Zeit des Nationalsozialismus):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Soziologisch aufgeladene Fallstudie
Von Ludwig Karl Michaela Christ hat eine Arbeit vorgelegt, die sich bewusst darauf beschränkt, die Ereignisse rund um die Eroberung und Besitznahme einer einzigen Stadt durch die Deutschen des ukrainischen Berditschew zu schildern. Das Besondere dieses Buches ist es nun, dass die im wesentlichen bekannten historischen Fakten in soziologische Kategorien (Körper, Raum, Herrschaft) gefasst werden. Damit wird das Geschehen nicht nur quasi zweidimensional Deutsche ermorden ukrainische Juden betrachtet, sondern der Blick geschrift für den sozialen Raum, in dem sich dieses ereignen konnte. Diesem Vorgehen verdanken wir so hellsichtige Stze wie Niemand geht allein in dem auf, was ihm aufgetragen wurde, jeder Mensch flt das, was er tut, mit dem ihm eigenen Sinn. Entsprechend gibt jeder Akt der Gewalt etwas ber den oder die Tter preis. (S. 187), in dem auf die situative Ausformung der Gewaltaktionen der Einsatzgruppenkommandos eingegangen wird. In anderen Passagen lsst sich die Autorin aber auch dazu verleiten, die von ihr gewhlten und deklarierten soziologischen Kategorien berzustrapazieren, was dann zu Stellen fhrt wie Die Vermittlung der sozialen Hierarchien der Besetzung in Berditschew geschah durch die geregelten Manipulationen und Praktiken des Krpers. In ihnen wurde das kollektive Wissen, das die Akteure vorzuweisen hatten und ber das sie verfgten, somatisiert. (S. 260). In solchen Passagen hat man dann das Gefhl, es geht der Autorin im wesentlichen darum, ihren Theorieansatz mglichst breit darzustellen, was angesichts der Quellenlage nicht immer mglich oder sinnvoll ist. Wenn auch hin und wieder die hier umgesetzte interdisziplinre Sicht unergiebig und wenig erhellend ist, so ist doch der grundlegende Ansatz in vielfltiger Hinsicht ertragreich. Zwei Beispiele mchte ich nennen: Die Rolle der Ukrainer in den verschiedenen Stadien der Verfolgung und Entrechtung der Juden, die minutis zeigt, wie abhngig die Deutschen von der Kollaboration der Einheimischen waren; die Handlungsoptionen der deutschen Akteure, etwa wie sie als Zuschauer bei Exekutionen wichtige Bedingungen schufen, um diese zu legitimieren. Zum Titel: Dynamik des Ttens kommt etwas reierisch daher und wird im Buch selbst nicht in passender Weise thematisiert.

Produktbeschreibung
2011 Ill. Literaturangaben; kart. 19 cm Frankfurt, M. 344 S. [Taschenbcher 940 Geschichte Europas]

Pressestimmen
es ist zu hoffen, dass sie auch jenseits der Holocaust-Forschung Vorbild und Anreiz bietet für zahlreiche hnlich multiperspektivisch ausgerichtete Studien. (Jrgen Matthus Historische Zeitschrift, Band 299/2014)
Kurzbeschreibung
Vor dem deutschen berfall auf die Sowjetunion lebten im ukrainischen Berditschew (Berdychiv), einem legendren Zentrum jdischen Lebens, rund 25000 Juden. Vier Monate spter waren mindestens 18 000 von ihnen tot erschossen von deutschen SS-Mnnern und Polizisten. Dieses Buch zeichnet detaillert den Prozess der Gewalt nach, seinen Beginn, den Ablauf und seine Folgen. ber den Autor und weitere Mitwirkende
Michaela Christ studierte Soziologie, Politik und Pdagogik in Gttingen. Sie forscht am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen ber massenhafte Gewalt im 20. Jahrhundert.